

Perspektive Grüne Mitte / Campusplatz

Begrenzt offener, interdisziplinärer Realisierungswettbewerb

# BILDUNGSCAMPUS WEST - SAARBRÜCKEN

**Städtebauliches Konzept**
Auf dem durchgrünten, mit Bäumen bestandenen Wettbewerbsgrundstück fügt sich der Bildungscampus West sensibel in die Landschaft ein: Die „lockere" Anordnung der Baukörper stellt einen Bezug zur Nachbarbebauung her und sorgt für eine enge Verzahnung zwischen Gebäuden und Landschaft. Ein filigranes Dach verbindet die vier Neubauten miteinander und bietet die Möglichkeit einer durchgängigen wettergeschützten Erschließung.
Das Herz des Campus bildet die Grüne Mitte, die aus dem Norden auf das Wettbewerbsgrundstück fortgeführt wird. Sie ist öffentlich zugänglich, bildet aber auch den Campus-Platz, zu dem sich die Gebäudeeingänge orientieren. Durch Anbindung an die bestehenden Fuß- und Radwege vernetzt sich die Grüne Mitte mit der Umgebung – u.a. auch mit der geplanten Stellplatz- / BushalteFläche im Plangebiet 2, die eine Umsetzung des gewünschten autofreien Campus ermöglicht. Mit der Grünen Mitte wird auch die Frischluftschneise fortgeführt.

Die Ausbildung von unterschiedlich hohen Einzelbaukörpern ermöglicht es, die Baumasse maßstäblich zu gliedern und die Gebäude von allen Seiten sichtbar zu machen. Die beiden Schulen sind - mit möglichst weitem Abstand zur Bahnlinie – auf der Nordseite des Geländes situiert. Die Sporthalle und die Mensa liegen auf der Südseite und bilden einen Lärmpuffer. Die tägliche Anlieferung der Mensa soll von der Georg-Heckel-Straße erfolgen, für die seltenere Anlieferung der Sporthalle wird der Zugang über den Parkplatz der ehemaligen St. Markuskirche vorgeschlagen.
Von Norden kommend blickt man über die abgesenkte Sporthalle hinweg in das Quartier. Die 3-geschossige Grundschule und die 4-geschossige Gemeinschaftsschule liegen jeweils seitlich, die eingeschossige Mensa ist im Hintergrund erkennbar. Eine spätere Realteilung des Grundstücks ist möglich.
Um die Präsenz des Bildungscampus im Quartier zu stärken, wird an der Georg-Heckel-Straße eine klare Adresse ausgebildet: Ein Eingangsplatz öffnet sich mit einladender Geste zum Übergang zum Wohngebiet Fenner Straße. Er erlaubt sowohl einen direkten Zugang zur Gemeinschaftsschule als auch die Erschließung der Mensa und des restlichen Campus über das verbindende Dach.

**Architektonisches und innenräumliches Konzept**
Die beiden Schulen sind als kompakte Baukörper konzipiert. Umlaufende Fluchtbalkone verleihen ihnen ein filigranes Äußeres und erlauben eine maximal flexible Nutzung der Lernlandschaften / Kombiräume: Durch die Möglichkeit, aus den Räumen direkt nach draußen zu flüchten, lassen sich die Erschließungszonen zu Aufenthaltsflächen erweitern, mit Möblierung bestücken und im Sinne einer offenen Architektur flexibel nutzen.

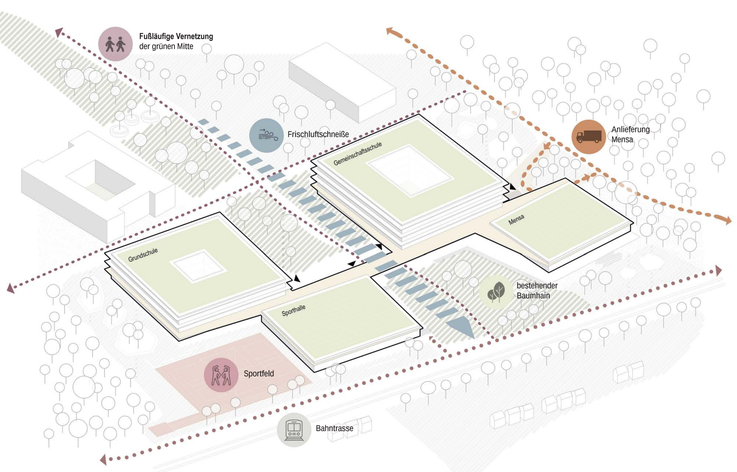
Über die Eingänge gelangt man jeweils in eine Pausenhalle mit Blick in den Innenhof. Die Theaterräume lassen sich über mobile Trennwände der Gemeinschaftlichen zuschalten, Bereiche wie Bibliothek, Internetcafé und Kinderküche sind offen gestaltet und aktivieren die Hallen. Eine freistehende Haupttreppe, mit Sitzstufen oder Sitz- / Liegepodesten kombiniert, führt jeweils in die oberen Geschosse und erlaubt Durchblicke durch das Gebäude.
Während die Erdgeschosse einer gemeinschaftlichen Nutzung dienen, sind in den Obergeschossen die Cluster für die einzelnen Klassenstufen untergebracht – teilweise kombiniert mit Fachklassenräumen. Die Cluster gruppieren sich jeweils um eine Lernlandschaft / einen Kombiraum, die Ausblicke in die Umgebung sowie Einblicke in die einzelnen Räume erlauben. Die Innenhöfe sorgen für eine optimale natürliche Belichtung der Lernlandschaften / Kombiräume und erlauben Sichtbeziehungen zwischen den Clustern.
Das leicht nach Süden abfallende Gelände wird genutzt, um die Hallenebene der Sporthalle abzusenken – auf diese Weise lässt sich die Tribüne schwellenlos erschließen. Beim Betreten des Gebäudes bieten sich Blicke in die Halle und in das Quartier. Nebenräume wie Umkleiden, Duschen etc. sind der Hallenebene direkt zugeordnet.
Die Mensa ist für schulische und mögliche externe Nutzungen konzipiert. Sie lässt sich räumlich mit dem Eingangsplatz an der Georg-Heckel-Straße kombinieren, bietet aber im Süden und Westen auch geschützte Außenterrassen für das Essen im Freien. Der schöne Baumbestand fasst das Gebäude ein und formuliert eine angemessene Distanz zur Straße und zur Bahnlinie.

**Freiraumgestaltung**
Die Gestaltung der Freiräume wird im Wesentlichen von 2 unterschiedlichen Prinzipien gelenkt:
Die Grüne Mitte mit ihrer Nord-Süd Parkverbindung und die öffentliche Durchwegung in Ost West-Richtung lehnen sich in ihrer Offenheit und mit ihrem großzügig einladenden Charakter an den Bestand an und führen diesen selbstverständlich ohne gestalterischen Bruch fort. Öffentliche Spiel- und Sportflächen ergänzen die Grüne Mitte und werden zum überörtlichen Anziehungs- und Treffpunkt.
Die Schulfreiflächen und Pausenhöfe werden jeweils in einen grünen Rahmen eingebettet, der diese von den umgebenden Verkehrsflächen abschirmt. Durch kleinräumlichere Setzungen mit unterschiedlichen Spielangeboten und vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten entstehen abwechslungsreiche Teilbereiche und Raumabfolgen.

Innerhalb der Schulfreiflächen werden verschiedene Nutzungsbereiche ablesbar:
Bewegungsbereiche mit altersgerechten Spielanlagen mit hohem Aufforderungscharakter werden durch sportliche Angebote (Callisthenics, Tischtennis und Trampoline) ergänzt.
Ruhezonen wie die grünen Klassenzimmer und Sitzstufenanlagen ermöglichen ruhiges Gemeinschaftsspiel und Austausch. Durch naturnah gestaltete Bereiche, Gartenflächen mit Hochbeeten und Bereiche für Werken und handwerkliche Aktivitäten werden Räume für Naturerfahrungen geschaffen.
Die für beide Schulen nutzbaren Außensportanlagen beinhalten ein Mehrzweckspielfeld, Laufbahn und Sprunggrube, eine Boulderwand am Fuße der Sporthalle und eine hindernisfreie ca. 400m lange Laufstrecke über den Campus.
Die vorhandene Topografie wird in die Gestaltung der Außenräume eingebunden. Es entstehen Sitzstufen, Spielangebote und räumlich gliedernde Elemente. Mittels Rampenanlagen können aber alle Freiräume barrierefrei angeboten werden.

**Regenwassermanagement**
Freianlagen und Gebäude werden zukunftsfähig mit dem Ziel der Abflusslosigkeit geplant. Hierzu wird eine Kaskade aus Gebäudebegrünung, wasserdurchlässigen Belägen und Mulden-Rigolen-Elementen errichtet. Durch deren räumliche Kombination mit Baumpflanzungen (optimierte Baumstandorte) wird eine vitale Grünstruktur für viel Verdunstung und Verschattung geschaffen. Zisternen sammeln überschüssiges Wasser für die Bewässerung.

*(vollständiger Text im Erläuterungsbericht)*







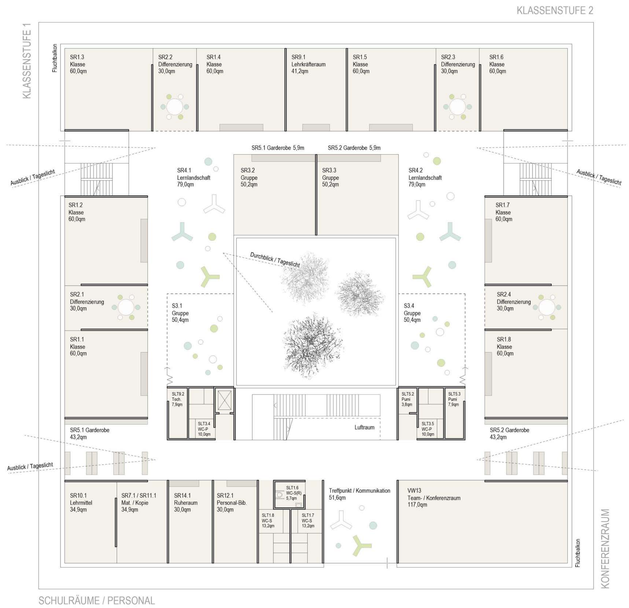
Lageplan M 1:500



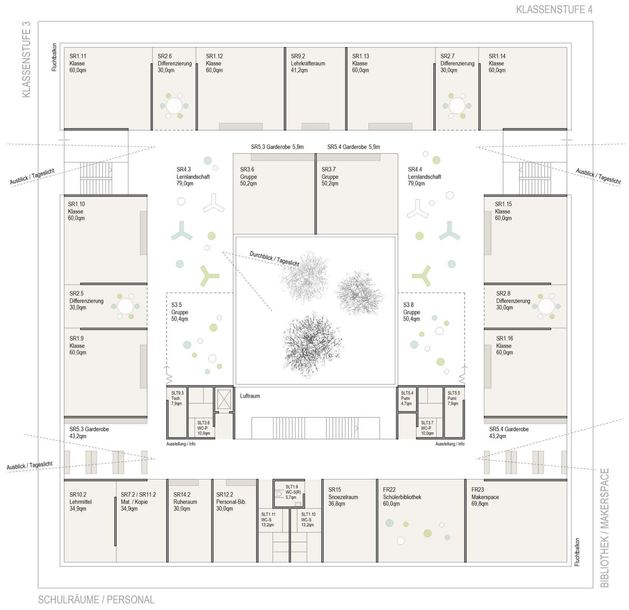

Grundriss Erdgeschoss M 1:200



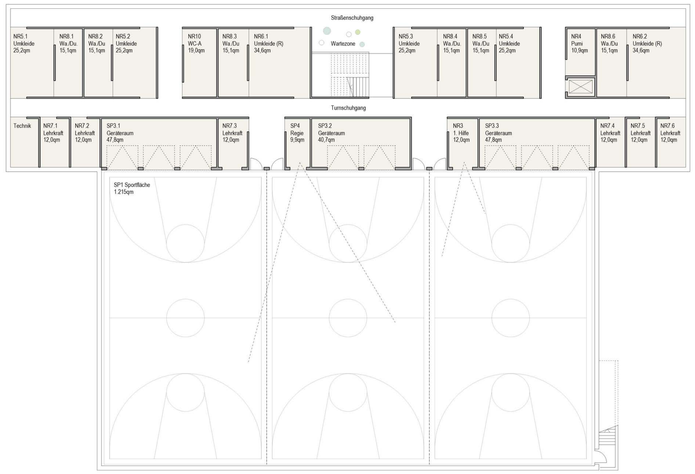

Ansicht Schulcampus Gesamt M 1:200




Grundriss Grundschule 1. Obergeschoss M 1:200




Grundriss Grundschule 2. Obergeschoss M 1:200




Grundriss Sporthalle Untergeschoss M 1:200



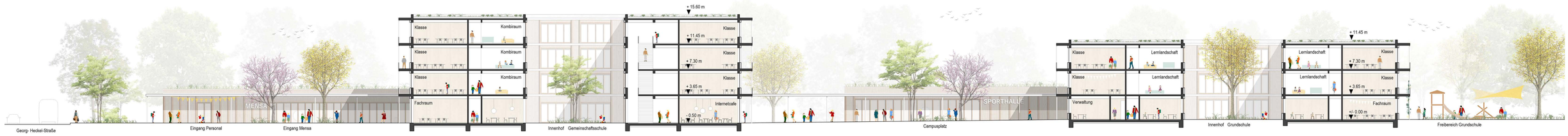

Ansicht Mensa/Gemeinschaftsschule M 1:200



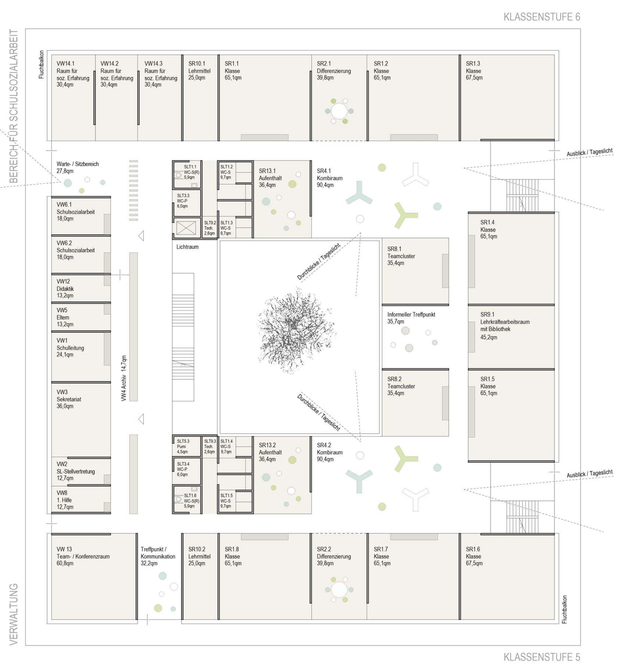

Schnitt Mensa M 1:200



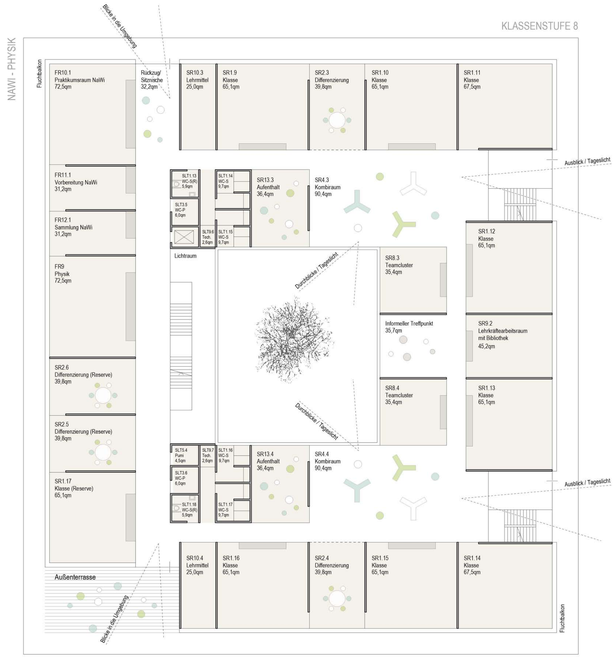

Schnitt Sporthalle M 1:200



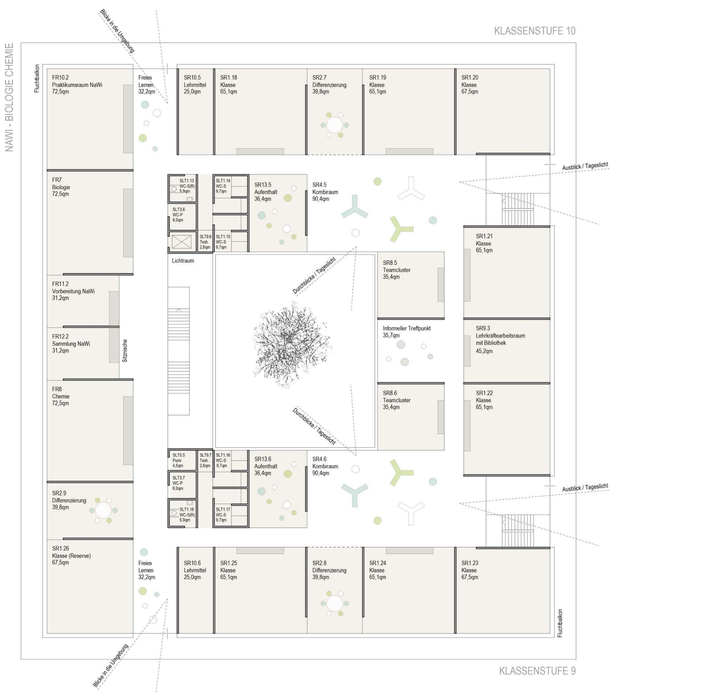

Schnitt Schulcampus Gesamt M 1:200



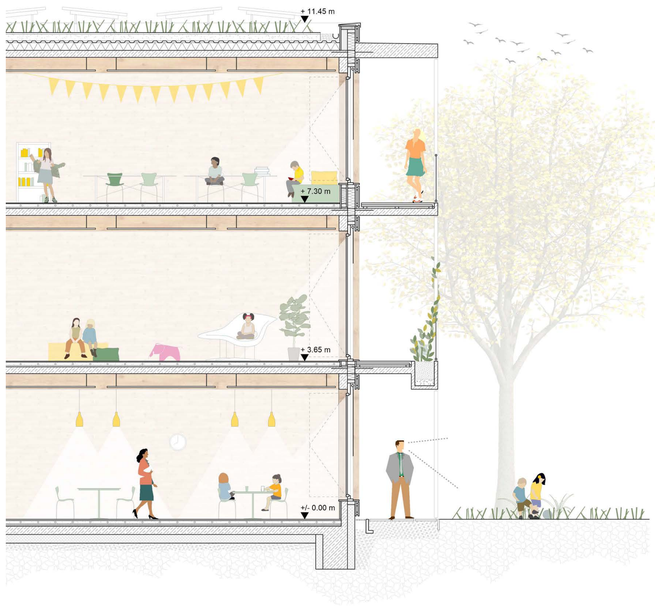

Grundriss Gemeinschaftsschule 1. Obergeschoss M 1:200




Grundriss Gemeinschaftsschule 2. Obergeschoss M 1:200




Grundriss Gemeinschaftsschule 3. Obergeschoss M 1:200




Fassadenschnitt M 1:50

**Dachaufbau**

| | | |
|---|---|---|
| | | Aufstellfläche Photovoltaik |
| 30 | mm | Extensive Begrünung |
| 100 | mm | Extensivsubstrat<br>Filtervlies |
| 50 | mm | Festkörperdrainage |
| 15 | mm | Abdichtung bituminös |
| 200 | mm | Wärmedämmung im Gefälle |
| | | Dampfsperre auf Voranstrich |
| 500 | mm | Holz-Beton Hybrid Decke |

**Geschossdecke**

| | | |
|---|---|---|
| 20 | mm | Bodenbelag Linoleum |
| 80 | mm | Heizestrich<br>Trennschicht PE Folie |
| 30 | mm | Trittschalldämmung |
| 500 | mm | Holz-Beton Hybrid Decke<br>abgehängte Akustikdecke mit<br>integrierter Beleuchtung |
| | | Rettungsbalkon als Betonfertigteil<br>Geländer und Stützen aus Stahlhohlprofilen<br>pulverbeschichtet, wetterfest |

**Fassade - transparent**

| | | |
|---|---|---|
| 270 | mm | Holzrahmenbauelement<br>doppelt beplankt (Brüstungselement)<br>Holz- Aluminiumfenster<br>3-fach Wärmeschutzverglasung<br>textiler Sonnenschutz |

**Fassade - opak**

| | | |
|---|---|---|
| 20 | mm | Sichtholzverkleidung |
| 170 | mm | Wärmedämmung |
| 20 | mm | Spanplatte |
| 160 | mm | Installationsschicht |
| 20 | mm | Sichtholzverkleidung |

**Bodenplatte**

| | | |
|---|---|---|
| 20 | mm | Bodenbelag Linoleum |
| 80 | mm | Heizestrich<br>Trennschicht PE Folie<br>Dampfsperre |
| 250 | mm | Stahlbetonplatte RC-Beton |
| 200 | mm | Wärmedämmung |



Fassadenansicht M 1:50



Perspektive Gemeinschaftsschule / Mensa